

Sehr geehrte Mitglieder im Verein Helping Hands!

Danke, dass Sie sich für eine unserer größten Herausforderungen – das Problem der unzureichenden Wasserversorgung in unserer Provinz Mitundu-Tanzania – engagieren wollen. Wir sind dankbar für jede Unterstützung bei den aktuellen Wasserprojekten, für deren Finanzierung wir teilweise auch Mittel unserer Provinz investieren mussten, die für die Versorgung der Schwestern in anderen Bereichen vorgesehen sind.

Nachstehend ein kurzer Bericht zum aktuellen Stand der Wasserversorgung/Brunnen in Mitundu – 18.10.2017

Das schon seit langem bestehende Problem der unzureichenden Wasserversorgung in Mitundu wurde 2011 in Angriff genommen.

Die Wasserknappheit in der Region um Mitundu ist einerseits aufgrund der geografischen und klimatischen Gegebenheiten eines der größten Probleme; andererseits wird der Bedarf für die Schwesterngemeinschaft zunehmend größer, als durch den Bau der Sekundarschule mehr Menschen versorgt werden müssen (derzeit besuchen 170 SchülerInnen die Schule, wenn alle Klassen Form I-VI besetzt sind, werden es 510 SchülerInnen sein.)

Bereits derzeit reicht die Wassermenge für den täglichen Bedarf oft nicht aus. Bei extremem Wassermangel, müssen wir die Bewässerung des Gartens, der Bäume einstellen und die Wasserverwendung auf die Mindestmenge für die notwendigste Versorgung einschränken.

Das Wasser wird benötigt für:

- Trinken
- Kochen
- Putzen, Geschirrwaschen, ... (Haus, Anlagen, ...)
- Körper- und Kleiderwäsche
- Toiletten
- Gartenbewässerung für Gemüsegarten, Obstplantagen, Blumen, ...
- Laborunterricht in der Sekundarschule

Generalat

Rennweg 40
6020 Innsbruck, Austria
Telefon +43 (0)512/58 71 76-4407
Fax +43 (0)512/58 71 76-4450

Offen für Gott – offen für die Menschen

generalat@barmherzige-schwestern.at
www.barmherzige-schwestern.at

Das Wasser, das derzeit verwendet wird, kommt aus Bohrlöchern und einem unterirdischen Wassertank, der sich in der Nähe der Sekundarschule befindet. Die derzeitigen fertiggestellten Bohrlöcher mit einem Aufwand von 36.500,- € wurden von der Region und der Provinz Mitundu-Tanzania mit Unterstützung durch das Generalat finanziert.

Die Errichtungskosten für den unterirdischen Wassertank in der Nähe der Sekundarschule betragen 42.000,- € und wurden von der Provinz Mitundu-Tanzania mit Unterstützung durch das Generalat und die Caritas Bozen-Brixen getragen.

Der Zugang zu ausreichend und sauberem Wasser ist wesentlich für unsere Gesundheit, aber auch für ein gutes Arbeiten, Würde und Zukunftsaussichten hinsichtlich wirtschaftlichem Wachstum und Ausbildung.

Sr. Pauline Thorer

Sr. Pauline Thorer
Generaloberin